

Sprachen online



Die Stadtbibliothek Sterzing organisiert am 16. November um 17.00 Uhr einen Online-Informationsabend mit dem Multisprachzentrum Bozen und der Mediathek Meran der Landesabteilung Italienische Kultur – Amt für Zweisprachigkeit und Fremdsprachen.

Elisa Dallacosta und Aron Mairhofer, zwei Mitarbeiter der Sprachenzentren, stellen das Angebot der beiden Einrichtungen und die zahlreichen Möglichkeiten zum autonomen Sprachenlernen vor: kostenlose Ressourcen zum Sprachenlernen im Web, einen Sprachen-YouTube-Kanal, eine Plattform mit Kursen in fünf Sprachen für verschiedene Sprachniveaus, die zuhause absolviert werden können, den Tutoring-Dienst für autonomes Sprachenlernen und für die Vorbereitung auf Zweisprachigkeitsprüfungen oder Sprachzertifikate, das Intensivkurs-Angebot ausländischer Schulen, die aktuell auch im „virtuellen Klassenzimmer“ angeboten werden.

Den Link zur Online-Veranstaltung findet man auf der Homepage der Stadtbibliothek Sterzing (biblio.bz.it/sterzing) oder auf der Facebook-Seite der Bibliothek. Für weitere Informationen kann die Stadtbibliothek kontaktiert werden (Tel. 0472 723760, bibliothek@sterzing.eu).

Das Multisprachzentrum Bozen

Anna Frick aus Sterzing hat im Multisprachzentrum Bozen, Anlaufstelle für alle Sprach- und Kulturbegleitenden, ein neunwöchiges Praktikum absolviert. Im Erker berichtet sie über ihre Erfahrungen.



Erker: Frau Frick, Sie haben vor kurzem im Multisprachzentrum in Bozen ein Sommerpraktikum absolviert. Um welche Einrichtung handelt es sich dabei?

Anna Frick: Ich war neun Wochen lang als Praktikantin dort und habe dadurch einen sehr guten Einblick in eine Institution gewinnen können, die ich davor gar nicht gekannt habe und die bei uns leider insgesamt nur einen geringen Bekanntheitsgrad hat. Das Multisprachzentrum ist eine Kultureinrichtung, die Materialien und Unterlagen jeglicher Art zum Erlernen verschiedenster Fremdsprachen zur Verfügung stellt. Dabei sind die Unterlagen nach Sprachniveau gegliedert und passend für die verschiedenen internationalen Sprachzertifikate sowie für die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung ausgelegt. Wer sich auf eine solche Prüfung vorbereiten will, ist hier also genau richtig.

Es handelt sich also nicht um eine Bibliothek im klassischen Sinn?

Nein, absolut nicht. Es gibt zwar auch eine Abteilung mit literarischen Werken in den großen europäischen Sprachen, eine Auswahl an Filmen in Originalsprache sowie eine Ecke mit Kinderbüchern in allerlei Sprachen, ansonsten ist die Bibliothek aber ausschließlich auf das Erlernen von Fremdsprachen ausgelegt. Außer den spezifischen Materialien zur Prüfungsvorbereitung findet man die verschiedensten Unterlagen, um autonom eine neue Sprache neu zu erlernen oder um die sprachliche Kompetenz zu verbessern. Der Fokus liegt dabei eindeutig auf den großen europäischen Sprachen (Italienisch, Deutsch, Spanisch, Französisch und Russisch), man findet aber auch

Lernunterlagen zu allerlei kleineren Sprachen (Portugiesisch, Polnisch, Ungarisch und eigentlich alles, was das Herz begehrt oder für die nächste Reise nützlich ist) und auch zu für uns ausgefalleneren Sprachen wie Arabisch, Chinesisch und Japanisch.

Von wem wird diese Einrichtung genutzt?

Das Multisprachzentrum wird von den verschiedensten Personengruppen genutzt. Einerseits von neu nach Südtirol Zugezogenen, die entweder Deutsch oder Italienisch lernen wollen, andererseits von Schülern, die Unterlagen für die Schule oder für das Selbststudium brauchen, sowie auch von Lehrern auf der Suche nach neuen Unterrichtsmaterialien für ihre Klassen. Und einen großen Teil der Nutzer machen selbstverständlich Sprach- und Kulturliebhaber aus, die sich aus Eigeninteresse mit anderen Sprachen auseinandersetzen wollen.

Sie haben selbst vor einigen Jahren das Sprachengymnasium in Sterzing besucht. Wäre das Wissen über diese Einrichtung während Ihrer Schulzeit hilfreich gewesen?

Auf jeden Fall! Nicht nur, weil man hier Unterlagen findet, die man ansonsten in Südtirol nirgends ausleihen kann, sondern auch, weil man u. a. kostenlose Sprachlernberatungen mit ausgebildeten Tutoren für die verschiedenen Sprachen buchen kann, bei denen man je nach Wahl telefonisch oder in Präsenz Tipps und Tricks zum Erlernen von Sprachen vermittelt bekommt. Eine weitere Initiative des Multisprachzentrums ist außerdem eine Zusammenarbeit mit der Alliance Française in Verona, die es Schülern und Schulklassen ermöglicht, während der Schulzeit ein international anerkanntes Sprachzertifikat für Französisch zu machen. Mich und meine Klasse erreichte die Information



darüber während meiner Schulzeit leider nicht, für derzeitige und zukünftige Schüler des Sprachengymnasiums wäre dies aber sicherlich eine Möglichkeit, die man nutzen sollte.

Welche Erfahrungen haben Sie während Ihres Praktikums im Multisprachzentrum gemacht?

Für mich war die Zeit im Multisprachzentrum sehr interessant, da ich dort eine ganz andere Herangehensweise an Sprachen, nämlich aus der Sichtweise des Sprachlernenden und -lehrenden vermittelt bekommen habe. Ich selbst werde demnächst mein Masterstudium im Fach Konferenzdolmetschen abschließen und somit auch in Zukunft aus einem etwas anderen Blickwinkel mit Sprachen arbeiten. Aus der Zeit im Multisprachzentrum konnte ich für mich aber viel mitnehmen und ich werde auch in Zukunft bei Bedarf gerne auf die dort zur Verfügung gestellten Materialien zurückgreifen. Die Zeit dort hat in mir auf jeden Fall die Lust geweckt, eine weitere Sprache zu lernen, und ich kann jedem nur empfehlen, dem Zentrum einen Besuch abzustatten.

ZUR PERSON

Anna Frick, 24, aus Sterzing hat am Sprachengymnasium in Sterzing maturiert und ihren Bachelor in Translationswissenschaft in Innsbruck gemacht. Aktuell ist sie im Endspurt ihres Masterstudiums im Fach Konferenzdolmetschen.